

# Inhalt

<b>Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .</b>	<b>V</b>
<b>Vorwort zur ersten Auflage . . . . .</b>	<b>VII</b>
<b>1. Kapitel</b>	
<b>Entwicklungspsychologie: Gegenstand und Zielsetzungen . . . . .</b>	<b>1</b>
1.1    Zur Kennzeichnung der Entwicklungspsychologie . . . . .	2
1.1.1    Beschreibung von Veränderungen im individuellen Lebenslauf . . . . .	2
1.1.2    Erklärung von Unterschieden . . . . .	7
1.1.3    Optimierung von Entwicklungsverläufen . . . . .	8
1.2    Theorien menschlicher Entwicklung . . . . .	10
1.2.1    Die Sichtweise der Reifungstheoretiker . . . . .	11
1.2.2    Die Sichtweise der Behavioristen . . . . .	13
1.2.3    Die Sichtweise kognitiver Entwicklungspsychologen . . . . .	14
1.2.4    Psychodynamische Sichtweisen . . . . .	16
1.2.5    Die Sichtweise einer Wechselwirkung zwischen Person- und Umweltveränderung . . . . .	21
1.2.6    Die Sichtweise der Vergleichenden Verhaltensforschung . . . . .	22
1.2.7    Vergleich unterschiedlicher Erklärungsansätze . . . . .	24
1.3    Methoden der Entwicklungspsychologie . . . . .	26
1.3.1    Beschreibende Studien . . . . .	27
1.3.2    Beobachtungen unter experimentellen Bedingungen . . . . .	28
1.3.3    Über die Gültigkeit experimenteller Ergebnisse . . . . .	33
1.3.4    Die Felduntersuchung . . . . .	35
1.3.5    Methoden zur Untersuchung von Veränderungen . . . . .	37
1.3.5.1    Längsschnittmethode . . . . .	37
1.3.5.2    Querschnittsmethode . . . . .	38
1.3.5.3    Kombination von Querschnitt- und Längsschnittmethode . . . . .	39
1.4    Aufbau der nachfolgenden Darstellung . . . . .	41
<b>2. Kapitel</b>	
<b>Grundlagen und Anfänge menschlicher Entwicklung . . . . .</b>	<b>43</b>
2.1    Biologische Grundlagen der Vererbung . . . . .	44
2.1.1    Gene als Träger der Erbinformationen . . . . .	45
2.1.2    Zwei Formen der Zellteilung . . . . .	46
2.1.3    Bestimmung des Geschlechts . . . . .	47
2.1.4    Abweichungen im Chromosomensatz . . . . .	49
2.2    Das Anlage-Umwelt-Problem . . . . .	52

---

2.2.1	Beobachtungen aus Zwillingsstudien . . . . .	55
2.2.2	Beobachtungen an Adoptivkindern . . . . .	57
2.2.3	Von Genotypus zum Phänotypus . . . . .	58
2.2.3.1	Eröffnung von Reaktionsmöglichkeiten . . . . .	58
2.2.3.2	Schwierigkeiten in der Bestimmung genetisch gesetzter Grenzen im Einzelfall	60
2.2.3.3	Das Zusammenwirken von Anlage und Umwelt unter genetischer Kontrolle . . . . .	61
2.3	Vorgeburtliche Entwicklung . . . . .	65
2.3.1	Die Phase der Eizelle . . . . .	65
2.3.2	Die Embryonalphase . . . . .	68
2.3.3	Die Fötalphase . . . . .	68
2.3.4	Vorgeburtliche Umwelteinflüsse . . . . .	70
2.3.4.1	Infektionskrankheiten . . . . .	72
2.3.4.2	Unverträglichkeit elterlicher Blutgruppen . . . . .	73
2.3.4.3	Der Einfluß des Rauchens . . . . .	73
2.3.4.4	Wirkungen des Alkohols . . . . .	75
2.3.4.5	Einnahme von Medikamenten . . . . .	76
2.3.4.6	Mütterliche Emotionen . . . . .	77
2.3.4.7	Entwicklungsbedingungen des Fötus in verschiedenen Bevölkerungsschichten	78
2.4	Die Geburt . . . . .	78
2.4.1	Kritische Ereignisse während der Geburt . . . . .	79
2.4.2	Die Entwicklung von Frühgeburten und Neugeborenen mit Untergewicht . . . . .	82
2.4.2.1	Die Bedeutung der Umwelt für die Entwicklung von Frühgeburten . . . . .	85
2.4.2.2	Soziale Kontakte mit Frühgeburten . . . . .	86

### **3. Kapitel**

<b>Das Neugeborene und die Frühe Kindheit . . . . .</b>	<b>88</b>
---	-----------

3.1	Einige methodische Probleme beim Studium Neugeborener . . . . .	89
3.2	Anpassungsfähigkeit als entscheidendes Ausstattungsmerkmal des Neugeborenen . . . . .	92
3.2.1	Anpassung des Neugeborenen an seine Umwelt durch Reflexe . . . . .	94
3.2.2	Anpassung durch Aufnahme und Verarbeitung von Informationen . . . . .	95
3.2.2.1	Der Gesichtssinn des Neugeborenen . . . . .	98
3.2.2.2	Der Gehörsinn des Neugeborenen . . . . .	100
3.2.2.3	Wahrnehmung und Interesse . . . . .	101
3.2.2.3.1	Interessante und langweilige Reizgegebenheiten . . . . .	101
3.2.2.3.2	Über die Wirkung von Bekanntem und Unbekanntem bei der Verarbeitung von Informationen . . . . .	103
3.2.3	Anpassung durch Abstimmung von Sinneswahrnehmung und Motorik . . . . .	104
3.2.3.1	Vergleich verschiedener Phasen der Greifentwicklung . . . . .	105
3.2.3.2	Erklärung der Greifentwicklung . . . . .	106
3.2.3.3	Hemmende und fördernde Bedingungen der motorischen Entwicklung . . . . .	106
3.3	Anfänge sozialer Beziehungen . . . . .	108
3.3.1	Erklärung elterlicher Zuwendung und Fürsorge . . . . .	108
3.3.1.1	Die Rolle von Schlüsselreizen . . . . .	110

---

3.3.1.2	Die Bedeutung der ersten sozialen Kontakte . . . . .	113
3.3.2	Sozial-emotionale Bindungen . . . . .	115
3.3.2.1	Entwicklung sozial-emotionaler Bindungen . . . . .	115
3.3.2.2	Unterschiede in der Qualität sozial-emotionaler Bindungen . . . . .	116
3.3.2.3	Entwicklung der Fremdenfurcht . . . . .	119
3.3.2.4	Entwicklungsbedingungen sicherer und unsicherer Bindungen . . . . .	121
3.3.2.5	Wirkungen sozial-emotionaler Bindungen . . . . .	123
3.4	Spielerische Tätigkeiten . . . . .	127
3.4.1	Kennzeichnung des Spielens . . . . .	128
3.4.2	Vom Erkundungsverhalten zum Spielen . . . . .	129
3.4.3	Anwendung von Spielerfahrungen . . . . .	130
3.5	Frühe Formen der Kommunikation . . . . .	131
3.5.1	Kennzeichnung der gesprochenen Sprache . . . . .	131
3.5.2	Entwicklung der Lautbildung . . . . .	133
3.5.3	Die Einübung sozialer Regeln . . . . .	133
3.5.4	Das Einwort-Stadium . . . . .	136
3.5.5	Das Erlernen von Bedeutungen . . . . .	138
<b>4. Kapitel</b>		
<b>Das Vorschulalter . . . . .</b>		<b>141</b>
4.1	Einige Kennzeichen körperlicher Entwicklung . . . . .	142
4.2	Entwicklung der Sprache . . . . .	145
4.2.1	Die lernpsychologische Erklärung . . . . .	146
4.2.2	Biologische Erklärungsansätze . . . . .	148
4.2.2.1	Sprachentwicklung und Gehirn . . . . .	149
4.2.2.2	Kritische oder sensible Phasen in der Sprachentwicklung? . . . . .	150
4.2.2.3	Spracherwerbsmechanismus und Universalien . . . . .	154
4.2.3	Die Rolle zwischenmenschlicher Kontakte beim Spracherwerb . . . . .	155
4.3	Entwicklung des Denkens nach Jean Piaget . . . . .	156
4.3.1	Klassifikationen in der voroperationalen Phase . . . . .	156
4.3.2	Egozentrismus . . . . .	158
4.3.3	Untersuchungen zum Erhaltungsbegriff . . . . .	159
4.4	Entwicklung des Denkens aus informationstheoretischer Sicht . . . . .	161
4.4.1	Eine Piaget-Aufgabe informationstheoretisch betrachtet . . . . .	162
4.4.2	Einige Schritte in der Informationsverarbeitung . . . . .	164
4.4.2.1	Aufnehmen von Informationen durch Zuwendung von Aufmerksamkeit . . . . .	164
4.4.2.2	Speichern von Informationen . . . . .	167
4.4.2.2.1	Gedächtnisstrategien . . . . .	168
4.4.2.2.2	Wissensgrundlage . . . . .	169
4.4.2.2.3	Der Einfluß der Schule . . . . .	169
4.4.2.3	Die Verarbeitung vorliegender Informationen . . . . .	172
4.5	Entdeckung der eigenen Person . . . . .	174
4.5.1	Das Erkennen der eigenen Person . . . . .	174
4.5.2	Entdeckung weiterer Merkmale der eigenen Person . . . . .	175

4.5.2.1	Entdeckung des eigenen Geschlechts . . . . .	176
4.5.2.2	Beachtung von Altersunterschieden . . . . .	179
4.5.3	Anfänge der Leistungsmotivation . . . . .	180
4.5.4	Die Hinwendung zu Gleichaltrigen . . . . .	182
4.5.4.1	Die Funktion von Gleichaltrigen . . . . .	182
4.5.4.2	Entwicklung sozialer Tüchtigkeit . . . . .	185
4.6	Prosoziale Verhaltensweisen . . . . .	186
4.6.1	Frühe Formen prosozialen Verhaltens . . . . .	186
4.6.2	Erklärung prosozialer Verhaltensweisen . . . . .	188
4.6.3	Förderung prosozialer Einstellungen . . . . .	189
<b>5. Kapitel</b>		
<b>Die Schulkindzeit . . . . .</b>		191
5.1	Einige Kennzeichen körperlicher Entwicklung . . . . .	195
5.2	Entwicklung kognitiver Funktionen . . . . .	195
5.2.1	Das konkret operationale Denken . . . . .	196
5.2.2	Kenntnisse über eigene kognitive Prozesse und deren Steuerung . . . . .	198
5.2.3	Über Intelligenz und ihre Entwicklung . . . . .	202
5.2.3.1	Zur Kennzeichnung der Intelligenz . . . . .	203
5.2.3.1.1	Die Messung der Intelligenz durch IQ-Tests . . . . .	204
5.2.3.1.2	Zur Stabilität des IQ . . . . .	207
5.2.3.1.3	Die Umweltbedingtheit intelligenten Verhaltens . . . . .	208
5.2.3.1.4	Die Vorhersage des Lebenserfolgs durch Intelligenztests . . . . .	209
5.2.4	Fähigkeit und Anstrengung in der Selbst-Wahrnehmung . . . . .	210
5.3	Die soziale Welt des Schulkindes . . . . .	211
5.3.1	Unterschiedliche Grade der Beliebtheit . . . . .	215
5.3.2	Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen . . . . .	217
5.3.2.1	Freundschaft aus der Sicht verschiedener Lebensalter . . . . .	217
5.3.2.2	Gleiches und Unterschiedliches in Freundschaftsbeziehungen . . . . .	220
5.3.2.3	Bewahrung und Steigerung der Selbstbewertung . . . . .	221
5.4	Entwicklung der Moral . . . . .	222
5.4.1-	Entwicklung des moralischen Urteils nach Jean Piaget . . . . .	222
5.4.1.1	Von der äußeren zur inneren Moral . . . . .	223
5.4.1.2	Absichten und Folgen . . . . .	223
5.4.1.3	Die Rolle der Gleichaltrigen . . . . .	225
5.4.1.4	Soziale Übereinkünfte und Moral . . . . .	225
5.4.2	Moralisches Verhalten . . . . .	229
<b>6. Kapitel</b>		
<b>Adoleszenz . . . . .</b>		232
6.1	Der Alterszeitraum der Adoleszenz . . . . .	232
6.2	Einige Kennzeichen der körperlichen Entwicklung . . . . .	235
6.2.1	Wachstum während der Pubertät . . . . .	235
6.2.2	Entwicklung der Fortpflanzungsfähigkeit . . . . .	237

6.2.3	Bewertung des äußereren Erscheinungsbildes . . . . .	238
6.3	Entwicklung kognitiver Funktionen in der Adoleszenz . . . . .	242
6.3.1	Kennzeichen formaler Operationen . . . . .	242
6.3.1.1	Beobachtungen am Pendel-Experiment . . . . .	245
6.3.1.2	Über Voraussetzungen und Bedingungen formaler Operationen . . . . .	246
6.4	Egozentrismus in der Adoleszenz . . . . .	248
6.4.1	Das vermeintliche Publikum . . . . .	248
6.4.2	Der Glaube an Einzigartigkeit und Unverwundbarkeit. . . . .	250
6.4.3	Starkes Engagement mit Widersprüchen . . . . .	250
6.5	Entwicklung sozialer Beziehungen . . . . .	251
6.5.1	Vertraulichkeit und gegenseitiges Verständnis als Grundlage freundschaftlicher Beziehungen . . . . .	252
6.5.2	Konflikte zwischen den Generationen . . . . .	253
6.5.3	Entwicklung der Sexualität . . . . .	256
6.5.3.1	Die Entwicklung der Sexualität in verschiedenen Gesellschaften . . . . .	257
6.5.3.2	Voraussetzungen reifer Sexualität . . . . .	263
6.5.3.3	Unterschiedliche Motive bei sexuellen Kontakten der Geschlechter . . . . .	264
6.5.3.4	Homo- und heterosexuelle Kontakte . . . . .	266
6.6	Auf der Suche nach Identität . . . . .	269
6.6.1	Die Identitätskrise und ihre Überwindung . . . . .	270
6.6.1.1	Hinausschieben oder Unterlassung verbindlicher Entscheidungen . . . . .	273
6.6.1.2	Beendigung der Identitätskrise durch sozial anerkannte und verbindliche Entscheidungen . . . . .	277
6.6.2	Identität und Intimität . . . . .	278
<b>Sachwortverzeichnis.</b> . . . . .		280
<b>Bildnachweis.</b> . . . . .		284